



Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband  
Westliches Westfalen e.V.

**Martin Kaysh**  
schreibt für die Arbeiterwohlfahrt

Diese Zeilen bilden, also mich. So weiß ich seit gestern, dass es Streit gibt um die OGS. Das ist keine Buchhaltungssoftware, und auch nicht von Monsanto.

„Die OGS“, sagt ein AWO-Informant, die Offene Ganztagschule, laufe nicht optimal. Wusste ich nicht. Ich gucke viel Wahlkram, da geht es um einen faulen Polizei-Zwerggewerkschafterfunktionär, Anis Amri oder den Innenminister. Ich weiß nicht, ob einer von den dreien Schlüsselkind war oder Insasse eines Luxusinternats, und ob das was geändert hätte.

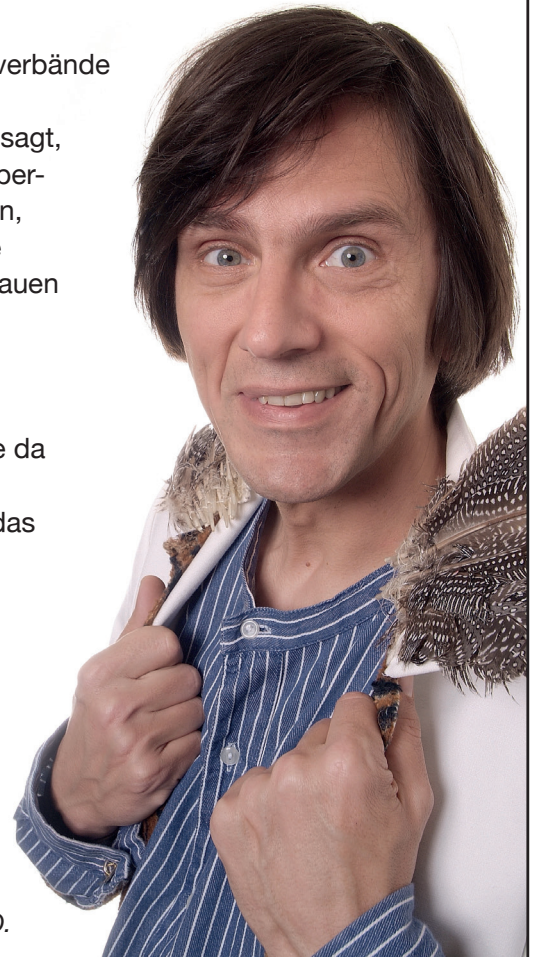
Die Ganztagschule taucht kaum auf. Nur die FDP postete im Netz ein Foto, schwarzweiß. Ein trauriges Mädchen hinter einem Metallzaun, Schlagzeile: „Nein, du darfst noch nicht mit Mama gehen!“ Kleingedruckt: „Für flexiblere Öffnungszeiten in der OGS.“ Nicht mal Hardcoreliberale liken das. Nur ich werde heute Nacht vom rotgrünen Gesamtschulquantanamo träumen.

Seriös zusammengefasst: Die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-Westfalen (Verbände mit solchen Namen schreiben Seiten von selbst voll) sagt, es fehle Geld. Während in Düsseldorf zweifachbebachelorte Superpädagogen mit Manufactum-Lederbällen Völkerbällchen spielten, säße in Wattenscheid die Omma ausse Kolonie als Aufsicht ihre Stunden ab. Wollen die Blagen spielen, schicke man sie zum Klauen in den KiK, Räuber und Gendarm spielen und nebenher die Kriminalstatistik aufpuschen. Und wenn Omma mal nicht kann, schickt sie die Nachbarin.

Gut, das ist jetzt schon fast FDP-Niveau. Kinderbetreuung sollte da besonders gut sein, wo es Kindern nicht besonders gut geht. Das allerdings kostet auch schon mal gutes Geld. Vielleicht ist das Thema so wichtig, dass erst nach dem 14. Mai wieder ernsthaft drüber gesprochen werden sollte.

Ich jedenfalls schaue gleich noch einen Horrorfilm, um die schrecklichen FDP-Bilder aus dem Kopf zu bekommen.

*Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.*



Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

Werden auch Sie **Mitglied** in der AWO!

**Unterbezirk Dortmund**

Klosterstraße 8-10  
44135 Dortmund  
0231 - 99 340

**Unterbezirk Ruhr-Mitte**

Bleichstraße 8  
44787 Bochum  
0234 - 96 47 70

**Unterbezirk Unna**

Unnaer Straße 29a  
59174 Kamen  
02307 - 91 22 10

[info@awo-ww.de](mailto:info@awo-ww.de) | [www.awo-ww.de](http://www.awo-ww.de)